

**Süd/
Südost**



Beyendorfer-Sohlen,
Beyendorfer Grund,
Buckau, Hopfengarten,
Fermersleben, Lemsdorf,
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,
Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Evangelische Sekundarschüler feiern Bergfest

Leipziger Straße (cb) • An der Evangelischen Sekundarschule wird am Donnerstag, 2. Februar, von 16 bis 18 Uhr Bergfest gefeiert. Denn die Hälfte des Schuljahres 2016/17 ist dann vorüber. Bei Feuerschein, heißen Getränken, Kerzenlicht und Programm feiert die Evangelische Sekundarschule Magdeburg zum dritten Mal den Gipfel des Schuljahres in und vor der Schule in der Freien Straße 17. Während der öffentlichen Veranstaltung haben auch interessierte Eltern von Grundschiülern Gelegenheit, Programm und Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen und Lehrenden, Lernenden, Elternvertreterinnen und -vertretern der Schule Fragen zu stellen. Im Laufe des Abends zeigen einige Arbeitsgemeinschaften der Schule ihre Aktivitäten: Feuerjonglage, Akrobatik-Yoga, Theaterszenen und Trommelgruppen. Darüber hinaus ist die Ausstellung „Magdeburg“ des Kunsturses Jahrgang 10 zu sehen. Auf diese Weise soll es ein geselliger und unterhaltsamer Abend für die Beteiligten werden.



Bernd Bluhm (l.) und Siegfried Thiele (r.) präsentierten mit Gewächshäuser-Leiter Dr. Ludwig Martins im Farnhaus einige der Bilder, die versteigert werden sollen. Foto: C. Bendigs

Bilder-Auktion für Gewächshäuser

Vernissage morgen ab 17 Uhr / Künstlervereinigung „Gruppe 90“ versteigert Bilder für Projekte

Die Mitglieder der Künstlervereinigung „Gruppe 90“ eröffnen morgen eine Ausstellung im Foyer der Gewächshäuser. Die ausgestellten Bilder sollen zur Vernissage am 19. Februar ab 17 Uhr zugunsten der Gewächshäuser versteigert werden.

Von Christina Bendigs
Buckau • So unterschiedlich die Mitglieder, so unterschiedlich sind auch die Bilder, die die Mitglieder der Künstlervereini-

gung „Gruppe 90“ ab morgen in den Gruson-Gewächshäusern zeigen. Für 17 Uhr laden sie ins Foyer der Gewächshäuser ein. Die zehn Künstler, die ihre Bilder zeigen, haben mit unterschiedlichen Techniken gearbeitet. Bernd Bluhm etwa hat Landschaftsbilder in Aquarell und Kreide auf Karton gebracht. Gerd Bunzen zeichnet mit Bleistift, Feder und Buntstiften. Mit Eitempara auf Karton hat Klaus Fezer gearbeitet, der auch eine farbige Kaltradiation präsentiert. In einer Mixed-Media-Technik sind die Bilder von Karin Hamann gestaltet, mit Acrylfarbe malten Peter M. Hei-

se und Bettina Kieslich, Öl auf Leinwand präsentiert Cäcilia Meyer, ebenso wie Frank Sparfeldt. Mit Tempera und Öl auf Papier bzw. Leinwand hat sich Siegfried Thiele verewigt, und Acryl auf Papier sind die Werkstoffe von Sabine Zimmerhäkel. Das Besondere dieser Ausstellung ist ihr Abschluss. Bis zum 19. Februar können die Bilder besichtigt werden. Am 19. Februar ab 17 Uhr sollen sie dann versteigert werden. Ein Teil des Erlöses kommt dem Gewächshaus zugute. Das Geld könne der Förderverein gut gebrauchen, sagte Gewächshaus-Leiter Dr. Ludwig Martins.

„Denn der Förderverein hat deutlich mehr Ideen, als er finanziell umsetzen kann“, berichtete Dr. Martins. In der Künstlervereinigung „Gruppe 90“ haben sich vor 27 Jahren Künstlerinnen und Künstler aus der Region Magdeburg zusammengeschlossen. Aktwerkstätten, die künstlerische Umsetzung von Musikerlebnissen und vielfältiges individuelles Schaffen bilden die Grundlagen für gemeinsame Ausstellungen der „Gruppe 90“ im In- und Ausland. Zehn Mitglieder nutzen ab Mittwoch das Ambiente der Gewächshäuser für die Präsentation von Malerei

und Grafik. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Gruson-Gewächshäuser zu sehen. Diese sind dienstags bis sonntags von 9 bis 17 Uhr. Der Eintritt zur Versteigerung ist frei. Ein Teil des Erlöses kommt dem Förderverein der Gruson-Gewächshäuser zur Erhaltung bzw. Förderung der traditionsreichen Gewächshausanlage zugute. Der Ausstellungskatalog ist in den Gruson-Gewächshäusern erhältlich sowie im Internet unter www.gruson-gewachshaeuser.de und unter www.galerie-fezer.de einsehbar.

Meldungen

Zuckergeschichte ist Vortragsthema

Ottersleben (cb) • Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ottersleber Treff“ findet am 23. Januar um 19 Uhr im Vereinsheim des Heimatvereins am Eichplatz ein Vortrag statt mit dem Titel „Zuckerfabriken und -raffinerien in Magdeburg“. Ein Chronist der Zuckertechnologie informiert in einer Zeitreise über die Magdeburger Zuckergeschichte. Dabei werden sowohl Persönlichkeiten, technische Verfahren, noch heute bestehende Bauten der einstigen „Zuckerstadt“ Magdeburg, aber auch die Züchtung der Zuckerrübe vorgestellt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Sudenburger beraten über Initiativfonds

Sudenburg (cb) • Die Mitglieder der Gemeinwesenarbeitsgruppe in Sudenburg werden sich während ihres ersten Treffens im neuen Jahr unter anderem über den Initiativfonds verständigen. Sie treffen sich am Dienstag, 31. Januar, ab 17 Uhr im Café Hirsch in der Feuerwache. Weiteres Thema sind Fragen bezüglich der Baustelle Südring der Magdeburger Verkehrsbetriebe. Außerdem wollen die Mitglieder schon einmal über die Aktion „Sudenburg putzt sich“ sprechen und planen, was und wann geputzt wird. Auch die Terminplanung für das Jahr 2017 soll mit den Vertretern der Vereine und Organisationen abgestimmt werden. Die Sitzung ist öffentlich, auch Privatpersonen sind willkommen.

Mitte



Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Meldungen

Guericke erobern die Fürstenhäuser

Altstadt (ha) • „Die G(u)ericke und die Fürsten“ ist heute das Thema von Dr. Ditmar Schneider im Rahmen der Ringvorlesung über Otto von Guericke. Nachdem die Familie 1666 nobilitiert wurde, also in den Stand des erblichen Adels erhoben wurde, gelangten die Kinder und KindsKinder in Fürstenthäuser in Nord- und Mitteldeutschland. Schneider erläutert die Tätigkeit und Wirkung als Fürstenerzieher und Hofmeister im Fürstenthaus Anhalt-Dessau. Der Vortrag beginnt um 17.15 Uhr im Guericke-Zentrum (Lukas-klaue), Schleiufer 1.

Hochschulbeirat lädt zum Gottesdienst

Altstadt (ha) • Der Evangelische Hochschulbeirat lädt heute Abend ab 19.15 Uhr zum akademischen Gottesdienst in den Hohen Chor der Wallonerkirche, Neustädter Straße 6, ein. Die Predigt wird Superintendent Stephan Hoenen halten. Die musikalische Gestaltung übernimmt Thomas Riedel (Gitarre) gemeinsam mit Friedrich Nieper (Geige). Die liturgische Leitung hat Regionalbischof Christoph Hackbeil. Im Anschluss wird zu einem Empfang in die Räume der Evangelischen Studierenden-Gemeinde (ESG) eingeladen.



Die Bewohner des Hochhauses in der Jakobstraße setzen die Tradition des jährlichen Gedenkens an die Hausgemeinschaft des Wohnhauses Peterstraße 15 fort. Foto: Agentur Prestige

Gedenken an die Peterstraße 15

Anwohner des Hochhauses Jakobstraße pflegen Erinnerungskultur

Von Stefan Harter
Altstadt • Es ist eine Tragödie von Tausenden, die sich in der Nacht des 16. Januars 1945 in Magdeburg ereigneten. Und dennoch ist die Geschichte der Peterstraße 15 eine besondere. Bis heute wird an die Bewohner des ehemaligen Wohnhauses in einer eigenen Veranstaltung gedacht. Ein Findling erinnert in der Jakobstraße an den früheren Standort. Dort fanden auch gestern Vormittag wieder Bewohner des Hochhauses Jakobstraße 7a/b sowie Vertreter der Wobau zusammen, in stillem Gedenken an die 23 Menschen, die dort vor 72 Jahren im Luftschutzbunker starben. Dabei ist derjenige, der die Geschichte ins Rollen brachte, gar nicht mehr dabei. Jahrzehntlang kam Harri Grieser an den Ort, um Blumen für seine Familie niederzule-

gen. Die Hochhausbewohner beobachteten ihn dabei und traten schließlich an die Wobau heran, mit der Bitte seinen Gedenken einen würdigen Rahmen zu geben. 2010 wurde dann tatsächlich der Gedenkstein aufgestellt. Harri Grieser ist seit ein paar Jahren nicht mehr dabei. „Wir wissen leider nicht, wie es ihm geht“, sagt Hochhausbewohner Werner Schreiter, ein Kontakt war nicht mehr möglich.


„Genug Tote gesehen“

Harri Grieser war damals 12 Jahre alt und mit seinen Brüdern bei Verwandten außerhalb Magdeburgs untergekommen. Als er am Tag nach dem Angriff in seine Heimatstadt zurückkehrte, waren dort nur noch verbrannte Ruinen. „Bis Sudenburg kamen wir noch,

von dort mussten wir zu Fuß durch die zerstörten Straßen bis zu unserem Haus gehen“, erzählte er vor ein paar Jahren im Volksstimme-Gespräch. „Ich habe unterwegs genug Tote gesehen. An der Straße lagen sie aufgestapelt. Es war einfach nur grausam und furchtbar.“

Auch sein Haus gab es nicht mehr, eine Luftmine hatte es zerstört. Unter dessen Schutt begraben: Onkel und Tante, Nachbarn und Schulkameraden. Acht Familien wohnten in der Peterstraße 15, darunter eine Wohngemeinschaft älterer Frauen. Seit dieser Nacht kehrte er Jahr für Jahr zurück, um in stillem Gedenken an seine Familie, Freunde und Nachbarn Blumen niederzulegen. Die Bewohner des Hochhauses Jakobstraße 7a/b halten diese Tradition am Leben.

Nord



Barleber See,
Gewerbegebiet Nord,
Großer Silberberg,
Industriehafen, Kamenstieg,
Neustädter Feld, Neue Neustadt,
Neustädter See, Rothensee, Sölzgrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Meldungen

Frühstück unter Nachbarn

Neustädter Feld (ha) • Am kommenden Donnerstag, 19. Januar, liegt im Treffpunkt Wohncafé der Pfeifferschen Stiftungen, Milchweg 31, wieder der Brötchenduft in der Luft. Ab 9 Uhr findet das Nachbarschaftsfrühstück statt, von Nachbarn für Nachbarn. Eingeladen sind vor allem Senioren aus dem Norden Magdeburgs. Die Unkosten betragen 3 Euro. Um Anmeldung unter Tel. 99 0071 38 wird gebeten.

Inspirationen in der Näh- und Plauderkiste

Neustädter Feld (ha) • Ein „Repair-Café“ für Textilien sowie eine Handarbeitsgruppe bietet regelmäßig das Nachbarschaftszentrum des Neue Wege e. V., Othrichstraße 30, an. Ob Stoffe umnähen, die Lieblingskleiderstücke flicken oder alten Textilien mit kreativen Ideen neues Leben einhauchen: In der „Näh- und Plauderkiste“ können sich Interessierte am kommenden Donnerstag, 19. Januar, von 14 bis 15 Uhr unter Gleichgesinnten ausprobieren und neue Inspirationen gewinnen. Diesmal dreht sich u. a. alles um das Herstellen von Handschuhen. Um Anmeldung bis 18. Januar unter Tel. 252 92 29 wird gebeten.

Sternsinger sind ein Segen für die Kinder dieser Welt

Pfarrrei St. Johannes Bosco sammelt 6100 Euro

Neustädter Feld/Neue Neustadt (ha) • Stolz und glücklich waren die Sternsinger der Pfarrrei St. Johannes Bosco sowie des Don-Bosco-Zentrums im Milchweg und der Kita St. Agnes in der Morgenstraße, nachdem sie alle Häuser im Rahmen des traditionellen Dreikönigens besucht hatten. Zwei Tage lang waren mehr als 40 kleine und große Könige in ihren prächtigen Gewändern sowie 10 jugendliche und erwachsene Begleiter im Magdeburger Norden unterwegs den Menschen. An viele Türen schrieben sie ihren Segenspruch „20°C+M+B+17“, (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus).

Das Ergebnis ihres Engagements kann sich sehen lassen: 6100 Euro kamen bei der Sammlung zusammen, mit denen benachteiligte Kinder in aller Welt unterstützt werden. Die engagierten Mädchen und Jungen stellten damit klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.

Gemeinsam mit ihren Begleitern hatten sich die Sternsinger der Pfarrrei zusammen mit Kindern und Jugendlichen des Don-Bosco-Zentrums auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen nun die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus.



Auch in Nord waren die Sternsinger unterwegs, um Geld für notleidende Kinder zu sammeln. Foto: Pfarrrei St. Johannes Bosco